

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Ausschussmitglied Susanne Kempcke

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Sven Schoolmann

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhart

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussvorsitzender Olaf Fischer

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Michael Kieseewetter

Dezernent

Thomas Bruns

von der Verwaltung

Torsten Frank

Julia Muth

Protokollführerin

Angelika Klein

Leiter Referat 4

Jens Müll

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Beigeordneter Andreas Tönjes

Grundmandat Thorsten Moritze

Tino Hoffmann

Matthias Schulte

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Vorlagen an den RAT
- 3.1 Gem. Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe GRÜNE und GfW", Fraktion **500/2022**
WIN@WBV, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe FDP/FW: Beschlussverfolgung im
Ratsinformationssystem
- 3.2 Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen **213/2021**
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Vorstellung Fachbereich 10
- 4.2 Vorstellung Fachbereich 16
- 4.3 Vergaben und Projekte des FB 16
- 4.4 Stand Digitalpakt Schule

1 Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Fischer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

Herr Bruns erläuterte die Abwesenheit von Herrn Tino Hoffmann (Fachbereichsleitung Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven) und Herrn Matthias Schulte (Abteilungsleitung Digitalisierung), sowie von Herrn Felix Pflanze (Abteilung Digitalisierung).

3 Vorlagen an den RAT

3.1 Gem. Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe GRÜNE und GfW", 500/2022
Fraktion WIN@WBV, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe FDP/FW:
Beschlussverfolgung im Ratsinformationssystem

Herr Fischer stellte die Beschlussvorlage vor.

Den Ratsmitgliedern solle künftig eine chronologische Darstellung von Ratsbeschlüssen online verfügbar gemacht werden, die eine Sortierung nach etwaigen Wiedervorlage- oder Umsetzungsterminen ermöglicht. Das Ratsinformationssystem verfügt über ein internes Sitzungsmanagementmodul, welches nach entsprechender Anpassung um die gewünschte Funktion ergänzt werden könnte.

Herr Bruns wies darauf hin, dass ein Ansprechpartner für die Umsetzung benötigt werde.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen

Die Möglichkeit einer chronologischen Beschlussverfolgung innerhalb des Ratsinformationssystems zu prüfen und diese im positiven Fall zu realisieren.

Begründung:

Den Ratsmitgliedern soll künftig eine chronologische Darstellung von Ratsbeschlüssen online verfügbar gemacht werden, die eine Sortierung nach etwaigen Wiedervorlage- oder Umsetzungsterminen ermöglicht. Das Ratsinformationssystem verfügt über ein internes Sitzungsmanagementmodul, welches nach entsprechender Anpassung um die gewünschte Funktion ergänzt werden könnte.

3.2 Streaming und Videoaufzeichnung von Ratssitzungen

213/2021

Es wurde auf die Vorlage Bezug genommen.

In seiner Sitzung am 24.03.2021 (Vorl.-Nr. 512/2021, geändert durch Antrag der Gruppe CDU/WBV) hat der Rat beschlossen, durch die Verwaltung einen Vorschlag zur Änderung der Hauptsatzung erarbeiten zu lassen mit dem Ziel, die Übertragung von Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Ratssitzungen zu ermöglichen. Der Fachbereich 13 stellte nunmehr das Ergebnis des Prüfauftrags vor.

Frau Muth stellte den Antrag anhand der anliegenden PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Burkhardt wünsche sich mehrere Rednerpulte, um die Laufwege kurz zu halten.

Frau Muth stimmte zwei Rednerpulten zu.

Herr Schoolmann befürwortete zwei Rednerpulte und erkundigte sich, ob es bei den Mikrofonen am Platz bleiben werde. Zusätzlich stellte er Fragen zum Datenschutz und zur Datensicherheit.

Frau Muth erklärte, dass die bestehende Anlage erhalten bleibe und dass Datenschutz und Datensicherheit in einer Leistungsbeschreibung mitberücksichtigt würden.

Herr Block wies darauf hin, dass dies nur ein erster Schritt sein könne und keine dauerhafte Lösung.

Herr Burkhardt fragte nach, ob auch andere Lösungsansätze geprüft wurden.

Frau Muth bejahte dies, der vorgestellte Antrag habe aber das wirtschaftlichste Ergebnis geliefert. Es seien aber noch keine Angebote eingeholt worden.

Herr Bruns merkte an, dass die Vorlage nicht geändert werden sollte. Rednerpulte werden in anderen Gemeinden schon lange eingesetzt und es sei eine kostengünstige Version mit der gestartet werden könne.

Herr Suberg fragte nach den Nachteilen der vorgestellten Lösung.

Frau Muth führte aus, dass die Nutzung eines Rednerpultes sicher erst ungewohnt sei, aber auch rhetorische Vorzüge böte.

Herr Berner schlug einen größeren Monitor vor, mit dem im Ratssaal auch die Videoübertragung gesehen werden könne.

Frau Muth erläuterte, dass dies nicht vorgesehen sei und Übertragungsmöglichkeiten auch nicht vorhanden seien.

Herr Burkhardt fände einen Monitor sinnvoll, wenn das zweite Rednerpult unter der Empore aufgestellt werden würde.

Frau Muth wies darauf hin, dass beide Pulte vorne im Ratssaal, eines rechts, eines links, aufgestellt würden. Dann könne die Pultkamera von rechts nach links schwenken und es müsste nicht eine zusätzliche Kamera aufgestellt werden.

Herr Burkhardt wies darauf hin, dass kleinere Anmerkungen weiterhin vom Platz aus erfolgen können.

Abschließend wies Frau Muth auf eine angestrebte Vertragslaufzeit von einem Jahr hin, an deren Ende Änderungen vorgenommen werden könnten, sollte sich das Konzept nicht bewähren.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

1. Der Rat stimmt dem beigefügten Konzept über die technischen Anforderungen (sh. Anlage Leistungsbeschreibung) sowie der Verwendung eines Rednerpultes (sh. Fotos) zu.
2. Der Rat stimmt zu, die Änderung der Hauptsatzung durch den neu konstituierenden Rat beschließen zu lassen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Vorstellung Fachbereich 10

Herr Müll stellte die Aufgaben der Abteilung Digitalisierung per PowerPoint Präsentation vor.

4.2 Vorstellung Fachbereich 16

Herr Frank stellte die Aufgaben der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven per PowerPoint Präsentation vor.

Herr Burkhardt fragte nach, warum die Stadtverwaltung ein eigenes Glasfasernetz betreibe und nicht ein angemietetes.

Herr Frank führte aus, das Anfang der 2000 durchaus ein angemietetes, teures Netz genutzt wurde. Seit der Zeit werde bei Tiefbauarbeiten, z.B. der TBW, die Gelegenheit genutzt, ein eigenes Leerrohr mitzuverlegen. Dadurch war es möglich, sehr kostengünstig ein eigenes Netz aufzubauen.

4.3 Vergaben und Projekte des FB 16

Herr Frank stellte die Vergaben und Projekte der Städtischen Datenverarbeitung Wilhelmshaven per PowerPoint Präsentation vor.

Herr Burkhardt fragte nach, ob mit der Erneuerung der Telekommunikationsanlage auch alle Schulen an das städtische Telefonnetz angeschlossen werden würden.

Herr Frank bejahte dies für die Schulen, die jetzt schon an städtische Datennetz angeschlossen sind.

Herr Schoolmann erkundigte sich nach den Problemfeldern bei der Umsetzung des OZG.

Herr Bruns gab zu bedenken, dass die Stadt Wilhelmshaven schon gut aufgestellt sei, gerade im Vergleich zu ähnlich großen Städten und Gemeinden.

Herr Müll verwies auf die Zusammenarbeit in einem Arbeitskreis der Städte und Gemeinden Nordwest, damit würden Einzellösungen vermieden und es würden von Erkenntnissen der anderen Gemeinden partizipiert.

4.4 Stand Digitalpakt Schule

Herr Frank stellte den Stand des Digitalpakts Schulen per PowerPoint Präsentation vor.

Auf eine Nachfrage von Herrn Burkhart erläuterte Herr Frank die unterschiedlichen Sachstände (auf die Gebäudeteile bezogen) an den Schulen NGW, BBS und OSM Paul-Hug-Straße.

Herr Suberg erkundigte sich nach den Fristen der Förderprogramme, diese seien allerdings unverändert, seit der Auflage der Förderprogramme.

Herr Burkhart erkundigte sich, ob alle Schulen an das städtische Glasfasernetz angeschlossen würden.

Herr Frank führte aus, dass eine Anbindung an das städtische Glasfasernetz nicht unter die Förderung falle und umgesetzt werde, wenn sich eine wirtschaftliche Möglichkeit dazu ergäbe.

Herr Burkhart bat für die GS Sengwarden zu prüfen, ob über das neue Gewerbegebiet die Anbindung möglich wäre.

Herr Fischer erkundigte sich nach dem Sachstand der WLAN-Verfügbarkeit. Herr Frank bat darum, technische Probleme der SDW-Hotline zu melden. Aktuell seien keine Probleme bekannt.

Herr Burkhart erkundigte sich nach dem Support bezüglich der EDV in den Schulen, ob diese von den Lehrkräften geleistet werde.

Herr Frank erläuterte, dass das Digitalpakt-Förderprogramm seit Mitte letzten Jahres auch die Förderung von Sach- und Personalkosten zur Administration der Endgeräte biete. Hierzu lägen bisher noch keine Anträge seitens der Schulen vor.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:30 Uhr

gez.

Bruns
Stadtrat

gez.

Fischer
Ausschussvorsitzender

gez.

Klein
Protokollführerin